

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 90: Pences Besuch

Am nächsten Tag nach der Arbeit fahren Sora und Kairi zum Buchladen, um anschließend mit ihren Mitbewohnern nach Hause zu fahren. Nach einem kurzen Gespräch ging Namine in die Küche und macht sich ein Tee. Die anderen Mitbewohner fahren zu dem Café, bei dem sie sich mit Pence treffen wollten. Sie gehen in das Gebäude und sehen sich um. Pence ist noch nicht da. Sie setzen sich an einen Tisch, an dem mindestens 4 Personen Platz haben und bestellen sich Getränke, die sie kurz darauf bekamen. Ein paar Minuten später, nachdem die Mitbewohner ihre Getränke bekommen haben, kam Pence auf sie zu und setzte sich neben Roxas. Sie begrüßen sich.

Pence: Wie geht es euch Freunde ?

Sora: Uns geht es gut.

Pence: Das freut mich. Geht es Namine eigentlich mittlerweile besser ?

Roxas: Nein, leider nicht. Namine ist immer noch jeden Morgen übel, aber das dauert zum Glück nie lange an.

Pence: Immerhin dauert es nicht lange. Ich hoffe, ihr geht es bald wieder gut.

Roxas: Das hoffe ich auch.

Dann bestellte sich Pence ein Kaffee und bekam ihn kurz darauf.

Kairi: Wie geht es Yuffi ?

Pence: Yuffi geht es gut. Wir sind sehr glücklich zusammen.

Kairi: Wieso ist sie heute nicht hier ?

Pence: Yuffi ist gerade bei ihrer Mutter. Sie wollten zusammen etwas kochen, was beide noch nie gekocht haben. Sie lernen beide sehr gerne immer etwas dazu.

Roxas: Dann haben sie bestimmt viel Spaß dabei.

Pence: Ja, es macht ihnen Spaß. Ich soll euch von Yuffi grüßen und ausrichten, dass sie das nächste Mal mitkommt.

Sora: Nicht, dass wir uns freuen, dich zu sehen, Pence. Aber worüber möchtest du reden, da du dich spontan mit uns triffst ?

Pence: Es geht um einen alten Bekannten von uns allen, der in meiner Nähe eingezogen ist. Genau genommen drei Häuser von meinem Zuhause entfernt.

Roxas: Wer ist ein paar Häuser von dir entfernt eingezogen ?

Pence: Es ist Cifer.

Sora: Habt ihr miteinander geredet ?

Pence: Ja, ich habe mit Cifer geredet. Am besten erzähle ich euch alles von Anfang an.

Pence beginnt seinen Freunden alles zu erzählen.

Rückblick:

Es ist das Zweite Wochenende in November letzten Jahres vor Drei Monaten. Pence befindet sich in Twilight Town. Gerede steht er vor der Haustür seiner Freundin. Er hatte die Haustürklingel betätigt und kurz darauf kam Yuffi zu ihm nach Draußen, nach dem sie die Haustür geschlossen hat. Sie begrüßen sich und begannen mit dem Spaziergang.

Yuffi: Über was wollte deine Mutter mit dir gestern reden als ich nach Hause gegangen bin ?

Pence: Meine Mutter hat erzählt das eine alte Klassenkameradin und Freundin von ihr hier her ziehen will nächste Woche. Sie möchte das ich bei dem Umzug helfe.

Yuffi: Wirst du bei dem Umzug helfen ?

Pence: Ja, ich werde bei dem Umzug helfen.

Yuffi: Du bist immer hilfsbereit für die Familie und deinen Freunden.

Pence: Und dir helfe ich auch immer.

Yuffi: Das stimmt. Da ich mich sehr gut mit deiner Mutter verstehe und du mein Freund bist werde ich euch bei dem Umzug helfen.

Pence: Du musst nicht helfen Yuffi.

Yuffi: Ich weiß, aber ich möchte trotzdem helfen.

Pence: Ok.

Das Paar geht weiter spazieren und setzen sich zwischendurch im Park auf einer Bank. Eine Woche später am Samstag ging Yuffi zu dem Haus von Pence und betätigte die Klingel. Kurz darauf kam ihr Freund aus dem Haus und sie küssten sich. Nach dem sie sich voneinander gelöst haben, schließt Pence die Haustür und zusammen gehen sie Drei Häuser weiter. Vor dem Haus steht ein Umzugswagen und seine Mutter spricht mit jemanden. Nach dem Gespräch ging sie mit ein Karton in das Haus und das Paar war überrascht das Cifer vor ihnen steht.

Yuffi: Hallo Cifer.

Cifer: Hallo.

Pence: Ich hätte nicht gedacht das wir uns so schnell wiedersehen.

Cifer: Mir geht es genau so.

Yuffi: Dann ziehst du gerade mit deiner Mutter gerade hier her.

Cifer: Ja, ich ziehe mit meiner Mutter in diesem Haus.

Pence: Meine Mutter hat gesagt das ihre Freundin mit ihrem eigenen Sohn hier einzieht, aber sie sagte mir nicht das du es bist Cifer.

Cifer: Ich bin auch sehr überrascht euch zu sehen.

Yuffi: Sollen wir dann mal anfangen die Kartons in das Haus zu tragen ?

Cifer: Ihr wollt wirklich helfen, nachdem ihr wisst das ich hier her ziehe ?

Pence: Ja, wir wollen helfen.

Dann nahmen sich Pence und Yuffi zusammen ein großen Karton und tragen ihn in das neue Haus von Cifer. In dem Haus befinden sich Zwei Wohnungen und so haben Cifer und seine Mutter jeweils eine eigene Wohnung. Später als alle Kartons und Kisten in jedem Raum waren in denen die gehören abgestellt waren, befanden sie sich wieder

Draußen und sehen den Umzugswagen beim wegfahren zu.

Cifer: Danke für eure Hilfe.

Yuffi: Kein Problem. Wo hast du vorher gewohnt ?

Cifer: Ich habe bis gestern noch in Hollow Bastion gewohnt.

Yuffi: Gab es ein bestimmten Grund warum ihr umgezogen seid ?

Cifer: Ich hatte Probleme mit meinen ehemaligen Freunden.

Yuffi: Willst du darüber reden ?

Cifer: Nein, ich möchte nicht darüber reden.

Yuffi: Ok.

Cifer: Du bist so still Pence. Bist du immer noch sauer ?

Pence: Ja, ich bin immer noch sauer weil du mein Freund Roxas gemobbt hast.

Cifer: Ich verstehe.

Dann kam Pences Mutter aus dem Haus. Zusammen gehen Pence, Yuffi und Pences Mutter nach Hause.

(Rückblick Ende)

Sora, Kairi und Roxas haben Pence die ganze Zeit zugehört und dann war es kurz still.

Kairi: Da du es in deiner Geschichte zur Sprache gebracht hast Pence. Hast du eigentlich Cifer schon verziehen ?

Pence: Das wollte ich auch fragen. Cifer hatte mich darum gebeten.

Sora: Ich habe Cifer bis jetzt noch nicht verziehen das er meinen Bruder gemobbt hat.

Kairi: Ok. Wie denkst du mittlerweile darüber Roxas ?

Roxas: Ich hatte in den letzten Tagen an denen wir im Internat waren ein Gespräch mit Cifer. Während des Gesprächs habe ich Cifer gesagt das ich ihm verzeihe. Meine Meinung habe ich bis jetzt nicht geändert.

Kairi: Ich verstehe. Es wundert mich das du ihm verzeihen konntest.

Roxas: Das war auch nicht leicht.

Kairi: Wie konntest du ihm verzeihen Roxas ?

Roxas: Cifer wurde auch gemobbt im Internat bevor wir im Internat waren.

Sora: Riku hatte uns davon erzählt.

Kairi: Das dachte ich mir schon. Riku war ja auch im Internat zur Schule gegangen. Schade das Riku nicht mit uns zusammen im Internat war ein Jahr später.

Sora: Das finde ich auch, aber dank Riku bin ich überhaupt im Internat gewesen.

Während der Gespräche trinken die Freunde ihren Kaffee. Sie reden noch eine Weile weiter, bis sie die Getränke bezahlen. Die Freunde verlassen das Café und verabschieden sich von einander. Anschließend steigt Pence in sein Auto und fährt nach Hause. Die Drei Mitbewohner kaufen noch etwas ein. Nach dem Einkauf fahren sie ebenfalls nach Hause.